



www.augenohr-frankfurt.de

Realisation: www.katting.de • 09/2021

Bild Vorderseite: *Der Tod im Krankenzimmer*
Edvard Munch - wikipedia.org

Bild Innenseite: Verlag Books on Demand
Christina Kupczak



AugenOhr

Ein inklusives
Autorenduo präsentiert:

**Unsere Jahrhundertfrau
Tod fragt Ärztin**

Kultursalon/Matinee „Stille Nacht“

Anmeldung

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Telefon 069 8008718-460 | -463
keb.frankfurt@bistumlimburg.de
e.priester@bistumlimburg.de



Sonntag, 11. September 2022, 16:30 - 18:00 Uhr
im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Eintritt frei

UNSERE JAHRHUNDERTFRAU

Ein besonderer Familienroman

Eine Kölner Großfamilie hat ihrer verstorbenen Mutter, die hundert Jahre alt wurde, ein besonderes Denkmal gesetzt, ein Roman über das Leben von Irene Lövenich, geb. Pomp (1903-2003). Es ist ein Roman auf den Grundlagen der Familiendokumentation. Eine Form, die auch noch den Nachkommen eine Zeit vermittelt, die vergangen ist und doch wesentlich in die Gegenwart hineinwirkt: Tradition im besten Sinn.

Moderation:
Lutz Riehl im Gespräch mit Paul Lövenich und Christina Kupczak

Christina Kupczak

Unsere Jahrhundertfrau



Mittwoch, 16. November 2022, 18:30 - 20:00 Uhr
im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Eintritt frei

TOD FRAGT ÄRZTIN

Ein ungewöhnliches Gespräch

Aufgrund der positiven Besucherreaktionen kehrt ein ungewöhnliches Duo ins Haus am Dom zurück. Der Tod höchstpersönlich (verkörpert von Lutz Riehl) wird die Leiterin der Palliativmedizin am Sana-Klinikum Offenbach, Christiane Gog, zum Tabuthema Tod befragen.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten dabei nicht nur Einblick in den Arbeitsalltag auf einer Palliativstation, sondern auch einen kulturgeschichtlichen Überblick zum Umgang mit Sterben und Tod. Dabei erhalten auch die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit den Gastgebern ins Gespräch zu kommen.

Montag, 5. Dezember 2022, 11:00 - 12:30 Uhr
im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Eintritt frei

KULTURSALON | MATINEE

„STILLE NACHT“

Es gilt nicht nur als das berühmteste Weihnachtslied, es ist auch eines der bekanntesten Musikstücke überhaupt – Stille Nacht. Aber wie konnte es geschehen, dass das Gemeinschaftswerk eines Pfarrers und eines Lehrers aus einem österreichischen Bergdorf zu einem weltweit gefeierten Stück wurde. Im ersten Kultursalon des Duos *AugenOhr* gehen *Lutz Riehl und Christina Kupczak* dieser Frage nach. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werfen sie einen Blick auf die Ursprünge des Liedes, aber auch auf dessen Wirkungsgeschichte.